



RUNDSCHREIBEN 2/2025

Bremen, im August 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Mit dem zweiten Rundschreiben 2025 weisen wir schon vor dem Ende des Sommers auf das neue Vortragsprogramm für die Saison 2025/26 hin, soweit die Termine in Kooperation mit der Wittheit und anderen Vereinen bereits feststehen. Das Programm startet am Dienstag, dem 23. September 2025 mit einem Wittheitsvortrag zur 200-jährigen Geschichte der Sparkasse Bremen. Der Referent, Herr Dr. Harald Wixforth, hat zu diesem Thema im Bremischen Jahrbuch 2024 publiziert. Das weitere Vortragsprogramm reicht bis in das Frühjahr 2026 und wird Ihnen hoffentlich gefallen.

Wir freuen uns, Ihnen auch in der zweiten Jahreshälfte eine Tagesfahrt anbieten zu können. Die Hansestadt Lüneburg mit ihren bedeutenden Profan- und Sakralbauten aus der Zeit der Backsteingotik ist am Sonabend, dem 25. Oktober 2025 unser Ziel. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Danach laden wir Sie ein zum Besuch einer Ausstellung mit mittelniederdeutschen Handschriften. Unter dem Titel „Wat claghe kumt vor richte. Ein sprachhistorischer Einblick in das Bremer Recht“ werden mittelalterliche Handschriften in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen gezeigt. Am Dienstag, dem 18. November 2025 um 17:00 Uhr haben Sie Gelegenheit, die sonst nicht zugänglichen Stücke der Staatsbibliothek und des Staatsarchivs bei einer fachkundigen Führung zu besichtigen. Das Bremische Jahrbuch 2025 ist in der Fertigung, damit es wie üblich ab Ende November für Sie vorliegt. Über den Inhalt werden wir Sie im kommenden Rundschreiben näher informieren. Versprechen können wir, dass es wie in den Vorjahren abwechslungsreich und interessant sein wird.

Mit den besten Wünschen und in der Hoffnung, Sie bei unseren Veranstaltungen und Unternehmungen begrüßen zu können, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmhäuser
VORSITZER

TAGESFAHRTEN UND FÜHRUNGEN

Wege zur Backsteingotik IV: Lüneburg – Mittelalterliche Baukunst in der alten Salz- und Hansestadt

Tagesfahrt mit der Bahn am Sonnabend, 25. Oktober 2025

(zusammen mit dem Verein für niedersächsisches Volkstum – Bremer Heimatbund)

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Böls

Die alte Salz- und Hansestadt Lüneburg zählt mit ihren drei großen aus dem Mittelalter erhaltenen Kirchen, dem nach Lübeck größten und ältesten mittelalterlichen Rathaus Norddeutschlands und einer Vielzahl von Backstein-Bürgerhäusern aus dem 14. bis 17. Jahrhundert zu den Städten mit reichem Bestand an historischer Bausubstanz. Bei unserer Stadtführung durch die Innenstadt konzentrieren wir uns einerseits auf die drei Kirchen, die jede für sich eigene Ausprägungen der Backsteingotik darstellen (wobei das Innere der spätgotischen Basilika der Nicolaikirche wegen Gewölbeschäden voraussichtlich nur durch ein Schaufenster besichtigt werden kann), andererseits betrachten wir den Reichtum an Backsteingiebeln der Bürgerhäuser, die einen eigenen Typus hervorgebracht haben. Einen Höhepunkt wird sicher die Führung durch das Rathaus sein, dessen Bausubstanz ins 13. Jahrhundert zurückreicht und das mit seinen reich ausgemalten Räumen aus der Spätgotik und Renaissance einen tiefen Einblick in die städtische Herrschaftsauffassung dieser Zeit bietet.

Leistungen:

- > Fahrt mit dem Metronom ab Bremen (Niedersachsenticket, anteilige Erstattung bei vorhandenem D-Ticket)
- > Eintritte und Führungen
- > wissenschaftliche Reiseleitung; Reiseveranstalter Ars Vivendi - Kulturreisen
- > Mindestteilnehmendenzahl: 20, Programmänderungen vorbehalten
- > Der Reisepreis beträgt 60 €

Kuratierte Sonderführung durch die Ausstellung

„Wat claghe kumt vor richte. Ein sprachhistorischer Einblick in das Bremer Recht“

Dienstag, 18. November 2025, 17:00 Uhr, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Recht und Rechtsprechung haben im Mittelalter schon früh schriftliche Spuren hinterlassen. Ab dem ausgehenden 13. Jahrhundert lassen sich in Bremen auch Rechtstexte in der mittelniederdeutschen Volkssprache nachweisen. Rechtsbücher wie der Sachsenspiegel und Vorlagen aus anderen Städten waren hierbei ebenso wichtig wie eigenständige Formen des Bremer Rechts. Die Ausstellung bietet Einblicke in die sprachhistorische Entwicklung des Bremer Rechts.

Kuratiert wurde die Ausstellung von PD Dr. Barbara Aehnlich mit Studierenden der Germanistischen Mediävistik – Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und mit Unterstützung durch die historischen Sammlungen der SuUB (Dr. Maria Hermes-Wladarsch).

Eine Kooperation von Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Germanistischer Mediävistik an der Universität Bremen und Staatsarchiv Bremen (21.10.2025 bis 05.01.2026)

Treffpunkt: 16:45 Uhr im Foyer der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Für die Führung bitte Voranmeldung in der Geschäftsstelle per Mail oder Telefon.

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9:00–13:00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de

VORTRAGSPROGRAMM 2025/2026

Mehr Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie stets auf unserer Website www.historische-bremen.de bzw. der des Hauses der Wissenschaft www.hausderwissenschaft.de, wo die Vorträge stattfinden. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse.

- **Dienstag, 23. September 2025 um 19 Uhr**
Dr. Harald Wixforth, Bielefeld
Eine hanseatische Sparkassengründung – Gründung und Anfangsjahre der Sparkasse Bremen, 1825–1840
Haus der Wissenschaft, Obers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen

- **Dienstag 14. Oktober 2025 um 19 Uhr**
Dr. Andrea Hauser, Bremen
Diakonie und Armenwesen in Bremen
Haus der Wissenschaft, Obers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen, Stiftung Bremer Dom

- **Mittwoch, 26. November 2025 um 18 Uhr**
Lea Wesemann, Bremen
Aneignung von Umwelt und Welt: Die Ausbeutung der deutschen Gebiete im Südwestpazifik durch die Deutsche Südseephosphat-Aktiengesellschaft, 1909–1914
Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal

- **Mittwoch, 11. Februar 2026 um 18 Uhr**
Dr. Matthias Loeber, Bremen
Bürgerlich. National. Einblicke in das Netzwerk politisch rechter Gruppen in Bremen, 1890–1925
Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal

- **Dienstag, 17. Februar 2026 um 19 Uhr**
Dr. Dipl. Ing. Thomas Eißing, Bamberg
Von Traufbohlen, Jahrringen und Flößspuren. Was 38 Holzbohrkerne aus dem Dachwerk des Alten Rathauses nicht nur dem forschenden Dendrolabor erzählen können
Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen, Verein zur Förderung des Welterbes

- **Dienstag, 10. März 2026 um 19 Uhr**
Günther Wessel, Berlin
Alfred Wegener – Universalgelehrter, Polarreisender, Entdecker
Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen
- **Mittwoch, 22. April 2026 um 18 Uhr**
Kevin Kyburz-Fischer, Bremen
Verehrt, verachtet, vergessen. Das unstete Leben des Kulturschaffenden Alfred Nawrath (1890–1970)
Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal